

BDAktuell DGAInfo

Anästhesie in Eritrea – es geht weiter!

- Spendenaufruf Isoflurane-Vaporen -

G. Geldner¹ · T. Elsholz⁴ · A. Schneider⁴ · T. Tesfai¹ · M. Zimmermann³ · M. Pesch²

Mehrere Hilfsorganisationen sind zurzeit in Eritrea im Einsatz mit dem Ziel, die medizinische Versorgung zu verbessern. Meist reisen diese mit einer Gruppe deutscher Spezialisten nach Eritrea, um dort zu arbeiten, insbesondere im Bereich der Pädiatrie. Bei diesen Einsätzen wird eine sehr gute und lobenswerte Arbeit verrichtet - allerdings meist, ohne das Personal vor Ort zu integrieren und dessen Ausbildungsstand zu verbessern.

In enger Kooperation mit dem CIM (Centrum für internationale Integration und Entwicklung), dem Eritrea Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V. und gefördert durch Stiftungsgelder der

Else-Kröner-Fresenius-Stiftung wurde daher ein Konzept zur Ausbildung von Anästhesisten mit der School of Anaesthesia im College of Health Science der University Asmara erarbeitet. Experten des CIM, Dr. Traudl Elsholz und Anja Schneider, stellen - gefördert durch das CIM - die kontinuierliche Ausbildung vor Ort sicher. Fördergelder der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung machen es möglich, dass koordiniert vom EHD jährliche Expertenbesuche für Workshops vor Ort durchgeführt werden können.

Es ist dem Einsatz mehrerer Kollegen/innen und den deutschen Lehrkräften vor Ort zu verdanken, dass die Ausbil-

- 1 Zentrum für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Notfallmedizin, Klinikum Ludwigsburg (Direktor: Prof. Dr. G. Geldner M.A.)
- 2 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinikum Eichstätt (Chefarzt: Dr. M. Pesch)
- 3 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V., Köln
- 4 CIM Centrum für Migration und internationale Entwicklung Frankfurt/Asmara

Abbildung 1



Praktische Ausbildung am College University Asmara mit Simulatoren.

Abbildung 1



Wartung und Einweisung in einen der gespendeten Sullas.

dung nun ein recht beachtliches Niveau erreicht hat und sich eritreische Kollegen in Ihren Abschlussarbeiten bereits mit Themen wie PONV und postoperative Schmerztherapie auseinandersetzen, was bisher noch nicht im Fokus stand. Auch ist es gelungen, die offiziellen Stellen davon zu überzeugen, dass ein anderes Gas, als das sonst in Entwicklungsländern wie auch in Eritrea übliche Halothan verwendet werden sollte.

So wurde nun Isoflurane zum Einsatz in Eritrea freigegeben, was sicher ein großer Schritt in Richtung Patientensicherheit ist. Allerdings sind nahezu keine Isofluranevaporen vor Ort verfügbar. Nach mehreren Spendenaufrufen (Anästh Intensivmed 2005;46:590-591, Anästh Intensivmed 2007;48:704, Anästh Intensivmed 2008;49:358) wurden weit über 90 Halothanvaporen und ca. 50 Sullas für unser Eritrea Hilfsprojekt gesammelt.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, uns Ihrerseits entbehrliche Isoflurane-Vaporen zu spenden.

Weiterhin möchten wir uns bei allen für Ihr Engagement bedanken und Sie bitten, uns für die Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen mit Sachspenden (bevorzugt Sullas und nun Isofluranevaporen), evtl. Ihrer Bereitschaft für einen Einsatz vor Ort und auch bei der Erstellung von Lehrmaterialien (Kontaktadresse siehe unten). Ebenso sind Geldspenden weiterhin herzlich willkommen. Hier kann über das Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V. eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Wer sich für die Hilfsaktion interessiert und sie unterstützen möchte, wird um Überweisung auf folgendes Spendenkonto gebeten:

Eritrea-Hilfswerk

Stadtparkasse Köln/Bonn

Konto: 17 17 22 22

Bankleitzahl: 370 501 98

Stichwort: Medizinische Hilfe.

Weitere Informationen zur Hilfsaktion und zum Verbleib der Geräte erhalten Sie unter folgenden Adressen:

Herr M. Zimmermann

Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.

Neckarstraße 55

73728 Esslingen, Deutschland

Tel.: 0711 9319 287

Internet: www.eritrea-hilfswerk.de

E-Mail: buero@eritrea-hilfswerk.de

Ansprechpartner:

Tewelde Tesfai (Anästhesiepflege)

OA Dr. U. Schwarz

Zentrum für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Notfallmedizin

Klinikum Ludwigsburg

Posilipostraße 4

71640 Ludwigsburg, Deutschland

Tel.: 07141 99 66 701

Fax: 07141 99 66 709

Internet: www.kliniken-lb.de

E-Mail: tewelde.tesfai@kliniken-lb.de

Literatur

1. Zimmermann M., Angsom G., Schwarz U., Geldner G. Narkosegeräte für Eritrea. *Anästh Intensivmed* 2005;46:590-591.
2. Schwarz U., Angsom G., Zimmermann M., Geldner G. Narkosegeräte für Eritrea. Was ist daraus geworden? *Anästh Intensivmed* 2007;48:704.
3. Geldner G., Tesfai T., Schuhmacher R., Zimmermann M., Sponna H. Anästhesie in Eritrea – was ist sinnvoll und machbar? *Anästh Intensivmed* 2010;51:58-59.

Für das Bildmaterial möchten wir uns bei Herrn Martin Jacob bedanken:
www.martin-jacob-studios.com